

Marktnotizen vom 25. April 2023

-  **Getreide** Bei guter Entwicklung der Feldbestände und geringen Umsätzen geben die Erzeugerpreise am Getreidemarkt leicht nach. ➔
-  **Raps** Aufgrund der sinkenden Soja-Notierungen tendieren auch die Rapspreise bei geringen Handelsaktivitäten erneut schwächer. ➔
-  **Speisekartoffeln** Zunehmender Handel von Importware begrenzt Chancen auf Zuschläge für hiesige Ware. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelgetreide zuletzt wieder etwas schwächer, Sojaschrote erneut niedriger bewertet; Mischfuttermittelpreise verbleiben vorerst auf der bisherigen Basis. ➔
-  **Geflügel** Angebot und Nachfrage stehen sich bei Schlachthähnchen und -puten ausgeglichen gegenüber. Die Preise tendieren unverändert. Althennen werden erneut schwächer bewertet. ➔
-  **Eier** Durch das außergewöhnlich kleine Angebot bleibt der Markt nach Ostern knapp versorgt. Die Spotmarktpreise tendieren unverändert bis leicht schwächer. ➔
-  **Milch** Das Rohstoffangebot steigt im Vorjahresvergleich an; Butter und Käse normal nachgefragt; Preise an den Pulvermärkten tendieren überwiegend schwächer; Spotmarkt- und Weltmarktpreise befestigt. ➔
-  **Ferkel** Nach der vorausgegangenen Preisbefestigung kann in der laufenden 17. Kalenderwoche mit stabilen Ferkelpreisen gerechnet werden. ➔
-  **Schlachtschweine** Das auf dem deutschen Schlachtschweine markt verfügbare Angebot fällt nicht zu umfangreich aus und findet zügig und vollständig seine Käufer. Stabil bis fest tendierende Preise dürften die Folge sein. ➔
-  **Schafe** Das Schlachtlämmerangebot fällt zunehmend kleiner aus. Frische Lämmer sind bislang kaum verfügbar. Die Nachfrage entwickelt sich sehr ruhig. Die Preise verbleiben auf dem zuvor herabgesetzten Niveau. ➔
-  **Nutzkälber** Das Angebot ist fortgesetzt klein und die Nachfrage der Mäster nach schwarzbunten Kälbern ist rege. Ab Hof sind erneut höhere Preisforderungen für schwere Kälber durchsetzbar. ➔
-  **Schlachtrinder** Knapp verfügbare und gefragte Schlachtkühe werden zu Beginn der laufenden Woche etwas fester bewertet. Die ausgeglichene Marktlage für Jungbulln bedingt unveränderte Preise. ➔
-  **Schlachtälber** Die Nachfrage nach Schlachtälbern entwickelt sich stetig. Die Preise dürften sich weiterhin auf dem erreichten Niveau bewegen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

- 7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
- 19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

- 9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
- 7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt haben die Erzeugerpreise zuletzt wieder nachgegeben. Die Nachfrage ist gering und die Abnehmer nehmen eine abwartende Haltung ein. Dementsprechend wird von nur geringen Handelsaktivitäten berichtet. Die hiesigen Bestände präsentieren sich zufriedenstellend. Mittlerweile befindet sich der Weizen bereits in der Phase der Ährenausbildung und hat einen entsprechend hohen Nährstoffbedarf. Überwiegend werden die Pflanzen als gesund beschrieben. Nur vereinzelt tritt der Befall von Mehltau auf. Auf globaler Ebene hat sich die Wetterlage in den USA verbessert, was zu einer schwächelnden Kursentwicklung an der US-Börse führte. Zudem hat die Bereitschaft der osteuropä-

rischen Länder, den Transit von ukrainischem Getreide und Ölsaaten zu gestatten, erneut für Druck gesorgt. Das Thema Getreidekorridor kann die Preise ebenfalls wieder in Bewegung bringen, denn die Fortführung über den 18. Mai hinaus wird von Russland in Frage gestellt. Am Ölsaatenmarkt haben die Sojanotierungen ebenfalls wieder nachgegeben. Die Meldung über US-Importe von Sojabohnen aus Brasilien sorgte für schwächere Tendenzen, ebenso wie die sinkenden Pflanzenölpreise. Die hiesigen Rapsbestände haben sich aufgrund der kühlen Witterung zuletzt etwas verhalten entwickelt, doch nun steht die Vollblüte an. Die Erzeugerpreise haben sich zuletzt um 425 – 435 EUR/t eingependelt.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 25.04.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(220,0 - 240,0) 228,0	(220,0 - 240,0) 225,0
Brotweizen B	-	(215,0 - 235,0) 223,0	(215,0 - 235,0) 220,0
Brotroggen	-	(169,0 - 195,0) 190,0	(180,0 - 195,0) 185,0
Futterroggen	(205,0 - 228,0) 214,0	(169,0 - 188,0) 180,0	(172,0 - 185,0) 179,0
Braugerste	-	(257,0 - 270,0) 260,5	(259,0 - 270,0) 268,0
Futtergerste	(215,0 - 238,0) 226,0	(188,0 - 210,0) 198,0	(188,0 - 210,0) 198,0
Futterweizen	(230,0 - 255,0) 245,0	(205,0 - 230,0) 211,0	(207,0 - 230,0) 209,5
Qualitätshofer*	-	(215,0 - 245,0) 237,5	(209,0 - 240,0) 230,0
Futterhafer	(250,0 - 318,0) 260,0	(200,0 - 235,0) 226,5	(199,0 - 230,0) 217,0
Körnermais	(235,0 - 271,0) 251,0	(210,0 - 237,0) 235,0	(214,0 - 230,0) 225,0
Triticale	(220,0 - 245,0) 233,0	(188,0 - 213,0) 199,0	(195,0 - 210,0) 199,0
Raps	(420,0 - 430,0) 425,0	(415,0 - 429,0) 424,0	(430,0 - 439,0) 436,0
Raps Vorkontrakte	-	(405,0 - 430,0) 414,0	(416,0 - 430,0) 424,0
Futtererbsen	-	-	(291,0 - 315,0) 309,0
Ackerbohnen	-	(290,0 - 320,0) 305,0	(289,0 - 305,0) 294,0
Süßlupinen	-	(295,0 - 295,0) 295,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(224,5 - 244,5) 229,5	(225,0 - 245,0) 230,0	(229,0 - 249,0) 234,0
Brotweizen B	(219,5 - 239,5) 224,5	(220,0 - 240,0) 225,0	(224,0 - 244,0) 229,0
Brotroggen	(173,5 - 199,5) 191,0	(174,0 - 200,0) 191,5	(178,0 - 204,0) 195,5
Futterroggen	(173,5 - 192,5) 184,5	(174,0 - 193,0) 185,0	(178,0 - 197,0) 189,0
Braugerste	(261,5 - 274,5) 265,5	(262,0 - 275,0) 266,0	(266,0 - 279,0) 270,0
Futtergerste	(192,5 - 214,5) 202,5	(193,0 - 215,0) 203,0	(197,0 - 219,0) 207,0
Futterweizen	(209,5 - 234,5) 215,5	(210,0 - 235,0) 216,0	(214,0 - 239,0) 220,0
Qualitätshofer*	(213,5 - 249,5) 234,5	(214,0 - 250,0) 235,0	(218,0 - 254,0) 239,0
Futterhafer	(203,5 - 239,5) 224,5	(204,0 - 240,0) 225,0	(208,0 - 244,0) 229,0
Körnermais	(214,5 - 241,5) 235,5	(215,0 - 242,0) 236,0	(219,0 - 246,0) 240,0
Triticale	(192,5 - 217,5) 203,5	(193,0 - 218,0) 204,0	(197,0 - 222,0) 208,0
Raps	(419,5 - 443,5) 428,5	(420,0 - 444,0) 429,0	(424,0 - 448,0) 433,0
Raps Vorkontrakte	(409,5 - 434,5) 418,5	(410,0 - 435,0) 419,0	(414,0 - 439,0) 423,0
Futtererbsen	(295,5 - 319,5) 313,5	(296,0 - 320,0) 314,0	(300,0 - 324,0) 318,0
Ackerbohnen	(293,5 - 324,5) 298,5	(294,0 - 325,0) 299,0	(298,0 - 329,0) 303,0
Süßlupinen	(299,5 - 299,5) 299,5	(300,0 - 300,0) 300,0	(304,0 - 304,0) 304,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (20.04.2023)
Brotweizen	-	-	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	-	f.fr. Süd-OL/Westf. 245,00-253,00 Apr
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	f.fr. Süd-OL/Westf. 230,00-244,00/230,00 Apr
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	-	-
Sojaschrot	-	-	Bras. Sojaschrot 48 % ab Bramsche 533,00 Apr 515,00 Mai/Okt 508,00 Nov/Jan24 503,00 Feb24/Apr24
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		19.04.2023	12.04.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	263,00	262,00
	HRW US Golf	350,00	349,00
	EU Rouen	259,00	258,00
Gerste	Schwarzes Meer	224,00	226,00
	EU Rouen	245,00	247,00
Mais	US Golf	273,00	271,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		24.04.2023	17.04.2023
umgerechnet in €/t		627,25 Aug 23	608,78 Aug 23
1 US \$ = €		0,91	0,91

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		24.04.2023	17.04.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2023	245,00	256,00
	Sep 2023	243,75	256,25
	Dez 2023	247,75	259,50
Weizen CME	Mai 2023	214,87	233,02
	Jul 2023	219,42	236,63
	Sep 2023	223,42	240,11
Raps MATIF	Mai 2023	459,00	460,50
	Aug 2023	459,25	461,25
	Nov 2023	463,50	466,50
Sojabohnen CME	Mai 2023	489,33	507,60
	Jul 2023	479,58	497,02
	Aug 2023	460,34	478,62
Mais MATIF	Jun 2023	239,75	244,75
	Aug 2023	240,00	246,00
	Nov 2023	236,50	242,00
Mais CME	Mai 2023	233,03	242,51
	Jul 2023	217,35	230,32
	Sep 2023	197,03	205,94
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2023	356,00	344,00
	Jun 2023	380,00	344,00
	Nov 2023	235,00	235,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Orientierungspreise für Pachtverträge

Orientierungspreise für Pachtverträge

Im Raum Hannover-Braunschweig wurden zum 01. April 2023 folgende durchschnittliche Erzeugerpreise festgestellt.

	€/t ohne MwSt.
Weizen	217,80
Roggen	198,25

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln geht es weiterhin ruhig zu. Mit einem relativ ausgeglichenen Verhältnis von Angebot und Nachfrage haben daher die Preise auch keinen großen Entwicklungsspielraum. Marktbeteiligte rechnen auch in den kommenden Tagen mit einer weitgehend gleichbleibenden Tendenz. Das Angebot an festkochender und vorwiegend festkochender Ware ist weiterhin vorhanden, wenn auch die Partien mit leichten Qualitätsmängeln wie Silberschorf und Lagerdruck zunehmen. Erhöhte Absortierungen sind die Folge und auf der anderen Seite wird für Ware in

Topqualität auch durchaus mal ein Zuschlag gezahlt. Der Pflanzfortschritt für die neue Ernte wird im Schnitt auf ca. 50% geschätzt. Auf schwereren Böden, die aufgrund der Nässe nicht befahrbar sind, sind es noch deutlich weniger. Das kann die Marktlage zum Saisonwechsel entsprechend beeinflussen. Allerdings sind die Niederschläge im Juli/August ein noch wichtigerer Faktor für die Entwicklung der Pflanzen. Am Markt für Industriekartoffeln herrscht weiterhin eine feste Stimmung vor. Hier erreichen die Erzeugerpreise in der oberen Spanne bereits um die 32 EUR/dt.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	25.04.2023	18.04.2023
festkochend	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	25,00 - 28,00	25,00 - 28,00
mehlig	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	70,00 - 100,00	70,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	65,00 - 95,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 25.04.2023

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 25.04.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8% Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Der Marktverlauf der letzten Woche war kontinuierlich. Die Auspflanzungen wurden nur regional aufgrund von Nässe unterbrochen.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	25.04.2023	18.04.2023
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	28,00 - 32,00	26,00 - 30,00
frittene geeignet, 40 mm+	28,00 - 31,00	26,00 - 29,00

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
19.04.2023	7,71 - 8,50	7,34 - 7,50	6,50 - 6,61
20.04.2023	7,71 - 8,50	7,34 - 7,50	6,50 - 6,61
21.04.2023	7,71 - 8,50	7,34 - 7,50	6,50 - 6,61
24.04.2023	7,01 - 8,50	6,83 - 7,50	6,50 - 6,60
25.04.2023	7,01 - 8,50	6,83 - 7,50	6,50 - 6,60

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 24.04.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkmonsalpeter, 27 % N	32,70 - 37,50	31,75 - 36,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	48,00 - 49,50	47,05 - 48,55
AHL, 28 % N	34,50 - 38,90	33,70 - 38,10
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	72,10 - 82,20	70,95 - 81,05
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	66,00 - 72,10	64,95 - 71,05
40er Kornkali, 6 % MgO	58,80 - 60,50	58,00 - 59,70
60er Kali	69,70 - 77,30	68,90 - 76,50
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	20,30 - 24,50	19,70 - 23,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	75,80 - 79,00	74,65 - 77,85
SSA, 21 % N, 24 % S	41,00 - 52,00	40,10 - 51,10
ASS 26 % N, 13 % S	43,50 - 51,80	42,45 - 50,75
Piamon, 33 % N, 12 % S	48,90 - 55,70	47,70 - 54,50
Kohlensäurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	69,00 - 78,00	68,00 - 77,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	25.04.2023	18.04.2023	25.04.2023	18.04.2023
Diesel				
2.000 l	127,40 - 133,95	131,00 - 136,85	125,00 - 133,00	127,00 - 148,90
5.000 l	124,90 - 131,45	128,00 - 134,35	124,00 - 131,00	126,00 - 147,90
Heizöl *1				
3.000 l	78,70 - 86,50	83,50 - 89,70	77,40 - 88,00	80,50 - 95,90
5.000 l	77,70 - 85,00	82,00 - 88,20	76,90 - 86,00	79,90 - 94,90
10.000 l	76,50 - 83,50	80,00 - 88,20	76,15 - 84,50	78,90 - 92,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	59,00 - 61,50	59,00 - 61,50	57,70 - 64,00	58,70 - 64,00
4.800 l Tank	57,95 - 59,50	57,95 - 59,50	55,70 - 62,00	55,70 - 62,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

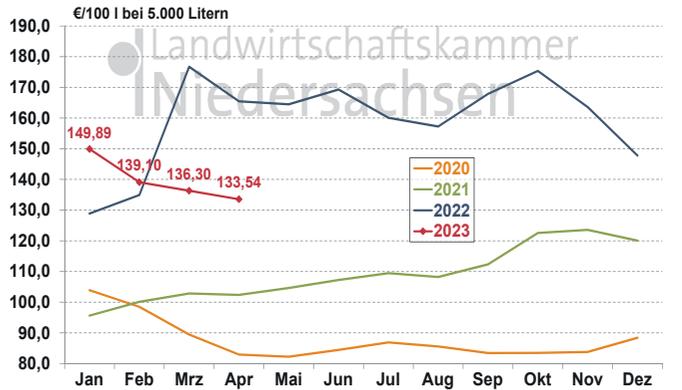
*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Marktchart

Dieselpreise in Niedersachsen

Ø Abgabepreise an die Landwirtschaft



Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 25.04.2023

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info A – Vieh und Fleisch

Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel

Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt nachlassende Preisentwicklungen zu beobachten. Ursache waren bessere Wetteraussichten in den USA. Zudem berichteten Handelsbeteiligte von nur relativ verhalten verlaufenden Geschäften von US-Sojaschrot in Richtung China. Marktstützend hingegen wirkte sich die trockene Witterung in Argentinien aus. Dort rechnet man mit einer entsprechend geringer ausfallenden Ernte. Die zuletzt hierzulande genannten Forderungen für Sojaschrot bewegten sich zuletzt nahe an der Vorwochenlinie. Gedeckt wird in der Regel nur der kurzfristig benötigte Bedarf.

Das zur Verfügung stehende Angebot fällt gerade im vorderen Bereich nicht allzu umfangreich aus. Am Markt für Rapsschrot bleibt es bei einem relativ festen Preisniveau, auch wenn sich die Preise zuletzt rückläufig entwickelten. Kurzfristige Ware ist teilweise nur schwierig beschaffbar. Entsprechend werden hier entsprechende Aufgelde verlangt. Im Bereich der übrigen Futtermitteln waren im Bereich der Melasseschnitzpellets weitgehend unveränderte Preisforderungen zu beobachten. Gleiches galt auch für Weizenkleiepellets.

Mischfuttermittel:

Bis zu Beginn der letzten Aprilwoche waren am hiesigen Markt für Misch-

Futtermitteln

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	24.04.2023	17.04.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	23,10	22,85
Melasseschnitzel, pelletiert	31,25	31,15
Palmexpeller	23,60	23,35
Sojabohnenschalen	28,15	28,85
Weizendestillier	35,80	35,35
Rapsexpeller	39,45	39,00
Sojaöl	124,25	124,25
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	52,85	53,55
Brasilschrot, pelletiert **	55,60	56,30
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	63,10	63,65
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	66,35	66,60
Rapsschrot	35,65	34,95

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

futtermittel keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten. Die für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel verlangten Forderungen bewegten sich nahe an der zuletzt erreichten Basis. Mit weiter zurückpendelnden Forderungen für Futtergetreide rechnen die Marktbe-

teiligten entsprechend mit weiter nachgebenden Preisen. Einige Hersteller kündigen somit für den kommenden Monat weitere Preispassungen nach unten an. Insgesamt bleibt die Lage an den Getreidemärkten aber weiterhin unsicher.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 24.04.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.758,00	2.761,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.411,00	2.415,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.348,00	2.354,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	454,50	455,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	332,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	343,00	349,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	370,00	374,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	354,50	359,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	472,00	478,50
Alleinfutter für Mast Schweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	377,00	383,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	351,00	358,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	329,00	335,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	389,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	362,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	339,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	316,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	347,50	354,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	393,50	398,50
Ergänzungsfutter für Mast Schweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	479,50	485,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	433,50	440,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	427,00	433,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	475,50	480,00
Putenmastfutter P1	554,50	-
Putenmastfutter P2	539,00	-
Putenmastfutter P3	473,50	-
Putenmastfutter P4	453,00	-
Putenmastfutter P5	436,50	-
Putenmastfutter P6	431,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	248,40	-
Hafer, 50-52 kg/hl	296,10	-
Weizen	264,00	-
Roggen	236,70	-
Triticale	254,30	-
Körnermais	275,10	-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 24.04.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	180,00 - 240,00	190,00 - 260,00
- Quaderballen	125,00 - 180,00	150,00 - 200,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	125,00 - 140,00	135,00 - 160,00
- Quaderballen	90,00 - 115,00	100,00 - 130,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 40,00	30,00 - 45,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	50,00 - 70,00	50,00 - 65,00

Geflügel

Angebot und Nachfrage haben sich am Markt für Geflügelfleisch angeglichen. Markteteiligte berichten von leicht lebhafteren Entwicklungen. Im Monat Januar lagen die Geflügelfleisch-Importe aus der Ukraine in die EU um rund 35 % über dem Vorjahresniveau. Insgesamt wurden aber 3,1 % weniger importiert. Das liegt vor allem am Importrückgang aus dem Vereinigten Königreich um über 53 %.

Hähnchen:

Die Nachfrage nach Hähnchenfleisch hat sich belebt. Markteteiligte berichten von einem teilweise regen Bedarf. Das Angebot steht dem knapp ausreichend gegenüber. Die Erzeugerpreise konnten von dieser Entwicklung zu-

letzt noch nicht profitieren.

Puten:

Die Nachfrage nach Weißfleisch aus der Brust steigt saisongemäß an. Das Angebot an Schlachtputen ist vergleichsweise klein. Die Preise tendieren stabil.

Schlachthennen:

Schlachtereien berichten von einer voll ausgelasteten Produktion für die kommenden Wochen. Wie nach Ostern üblich, werden nun vermehrt Legehennenherden ausgestellt. Aufgrund eines kleineren Angebots als in den Vorjahren ist der Exportanteil in diesem Jahr geringer und der Großteil des Hühnerfleisches verbleibt im Inland. Die Althennenpreise geben erneut nach.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 17.04. bis zum 23.04.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4125
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,230-1,255	1,250
1.401 g bis 1.450 g	1,230-1,255	1,250
1.451 g bis 1.500 g	1,255-1,310	1,290
1.501 g bis 1.550 g	1,255-1,310	1,290
1.551 g bis 1.600 g	1,255-1,310	1,290
1.601 g bis 1.700 g	1,240-1,260	1,255
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,185-1,255	1,225
1.801 g bis 2.000 g	1,240-1,255	1,245
ab 2.001 g	1,240-1,255	1,245
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,240-1,255	1,245
bis 2.800 g	-	1,255
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,240-0,300	0,270
1.601 g bis 1.700 g	0,250-0,330	0,293
1.701 g bis 1.900 g	0,270-0,350	0,323
1.901 g bis 2.200 g	0,280-0,400	0,354

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	16. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1300	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,19-1,21	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,19-1,21	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,27-1,29	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2228	±0

Eier

Durch das derzeit vorherrschende kleine Angebot blieben deutliche Preisreduzierungen, die in den Vorjahren nach dem Osterfest häufig zu beobachten waren, bislang aus. Die Bestellmengen aus dem Lebensmitteleinzelhandel und auf Großmarktebene entwickelten sich zuletzt rege. Eier mit dem Merkmal ohne Kükentöten (OKT) waren nur sehr begrenzt verfügbar. Durch die

aktuell umfangreichen Ausstellungen von Legehennenherden dürfte sich das Angebot in den kommenden Wochen weiter verknappen. Gleichzeitig wird eine lebhaftere Nachfrage erwartet. Die Preise am freien Markt tendierten zuletzt unverändert bis leicht schwächer. Aus den Niederlanden, Belgien und Frankreich wurden schwächere Notierungen gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 16. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,68 (-0,12)	23,00 (-0,13)
L	17,23 (-0,20)	17,25 (-0,23)
M	16,28 (-0,25)	16,03 (-0,25)
S	13,50 (±0)	12,75 (±0)
Tendenz	2,4 = fest	2,4 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Nach der Unterbrechung beim saisonalen Anstieg der Milchlieferung setzte sich der Aufwärtstrend in der 14. KW wieder fort. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden 0,2 % mehr Milch als in der Vorwoche an die deutschen Molkereien abgeliefert. Der Abstand zur Vorjahreslinie stieg auf 3,2 % an. Am Markt für flüssigen Rohstoff standen die Preise für Magermilchkonzentrat und Industrierahm aufgrund eines umfangreicheren Angebotes unter Druck.

Butter:

Im Bereich der abgepackten Butter entwickelt sich die Nachfrage auf einem normalen Niveau. Als Hauptgrund für den leicht verbesserten Bedarf wird der bevorstehende Maifeiertag genannt. Die Notierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelte sich zuletzt stabil. Vor dem Hintergrund steigender Preise in Kempten behielten Käufer am Markt für Blockbutter ihre

abwartende Haltung bei. Die Preise stiegen auf eine Spanne von 4,60-4,75 EUR/kg.

Käse:

Das Angebot reicht fortgesetzt knapp aus, um die lebhaftere Nachfrage zu bedienen. Insbesondere aus der verarbeitenden Industrie, von Großverbrauchern und aus dem Export gehen in größerem Umfang Anfragen ein. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover tendierten die Preise für Blockware stabil und für Brotware leicht fester.

Milchpulver:

Das Angebot übersteigt weiterhin die ruhige Nachfrage nach Magermilchpulver. Marktbeteiligte erwarten allerdings durch das Ende des Ramadans eine Belebung der Nachfrage im Exportgeschäft. Außerdem scheint sich der Bedarf aus den asiatischen Ländern stabilisiert zu haben. In Kempten gaben die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität um 100 EUR auf durchschnittlich

2.350 EUR/t nach. Am Markt für Vollmilchpulver hat sich die Nachfrage leicht belebt, was zu stabilen Notierungen führte. Ein umfangreiches Angebot setzt die Preise für Süßmolkenpulver weiter unter Druck.

Markt und Börse:

Die Spotmarktpreise in Norddeutschland und in den Niederlanden tendierten in der Berichtswoche fester. Der Kurs für die zwischen den Molkeereien gehandelte freie Milch stieg in beiden Regionen auf 30,50 EUR/100

kg (3,7 % Fett bzw. 4,4 % Fett) an. Am Weltmarkt gab es zuletzt festere Preisentwicklungen. Der Preisindex an der Global Dairy Trade stieg deutlich um 3,2 % an. Alle fünf gehandelten Standardmilchprodukte wurden fester bewertet. Am deutlichsten fiel die Preissteigerung beim Magermilchpulver (+7 %) und Cheddar (+5,7 %) aus. Der Preis für das am meisten gehandelte Produkt Vollmilchpulver stieg um 1 % an.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 10.04. bis zum 16.04.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	127.081	+0,60	+3,40
Herstellung von: Butter	2.046	-2,2	+2,6
Magermilchpulver	2.312	-12,0	-20,1
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.899	+2,1	+9,2
Friskäse	4.085	+15,2	+9,7

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 24.04.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	46,3	±0	94,0	±0
SPF*, PRRS positiv	44,3	±0	92,7	±0

2. Schlachtschweine

Basispreis:	1,85	Veränderung zur Vorwoche:	±0
-------------	------	---------------------------	----

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 17.04. bis zum 23.04.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
145.633	78,5 - 91,5	84,50	83,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis

berechnet	52,40	51,50
-----------	-------	-------

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 30.04.2023

Regionen	Partie, Gewicht	16. Woche	17. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	84,50	±0 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	85,50	85,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	84,50	84,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	87,50	87,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

17.04. bis zum 23.04.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	47,93 (47,93)	83,33 (83,33)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	46,43 (45,89)	80,82 (79,89)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 30.04.2023

Regionen	Partie, Gewicht	16. Woche	17. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	89,80	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	90,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	95,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	97,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	93,16	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	77,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	91,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	67,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	126,70	+1,13

Ferkel-Vereinigungspreis

Preispfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 24.04. bis zum 30.04.2023

	ab 17. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	84,50 €/Stück	84,50 €/Stück
Stückzahl:		172.100 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	52,40 €/Stück	52,40 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:

Das in der zurückliegenden 16. Kalenderwoche am deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehende Angebot fand infolge der vorherrschenden Nachfrage der Schlachtunternehmen reibungslos seinen Absatz. Infolge der noch recht kühlen Witterung reichten die Nachfrageimpulse zuletzt noch nicht aus, um höhere Preise durchzusetzen. Mit Einsetzen der Grillsaison und dem anstehenden langen Maiwochenende erwarten die Marktbeteiligten aber eine weitere Belebung der Nachfrage. Für die Schlachtwoche vom 20. bis zum 26.04.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,33

EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Im benachbarten europäischen Ausland waren an den jeweiligen Schlachtschweinemärkten überwiegend ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche vorherrschend. Insgesamt blieb es bei eher geringen Angebotsstückzahlen, doch blieben größere Nachfrageimpulse vielfach aus. Entsprechend wurden aus Spanien und Österreich unveränderte Auszahlungspreise gemeldet. Geringfügig um einen Cent stiegen die Schweinepreise in den Niederlanden als auch in Italien an. Aus Dänemark meldete man ein Plus von zwei Cent. Deutlicher angestiegen waren die Schweinepreise zuletzt

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

in Polen. Hier konnten die Mäster mit einem Aufschlag von neun Cent rechnen. Eine Ausnahme bildete zuletzt Frankreich. Aufgrund eines umfangreicheren Angebotes und einer momentan verhaltenen Nachfrage wurde dort der Auszahlungspreis für Schlachtschweine um drei Cent reduziert.

Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden Berichtswoche fiel auf Ebene der Fleischgroßmärkte das zur Verfügung stehende Angebot an Schweinefleisch insgesamt nicht zu umfangreich aus. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen Nacken, Schinken und Filets. In preislicher Hinsicht blieb es im Einstand als auch auf der Abgabeseite der Großmärkte bei unveränderten Konditionen. Für die weitere Entwicklung gehen die Fleischhändler von einer Belebung der Nachfrage im Rahmen der Grillsaison und einem Anstieg der Preise aus.

Schlachtsauen:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte fiel es in der zurückliegenden Berichtswoche schwer, die höheren Einstandspreise für Schlachtsauen an die nachfolgenden Handelsstufen weiterzugeben. Insgesamt wurden stetige Mengen für die Herstellung von Grillwurst geordert. Die Angebotssituation wurde dabei vielfach als knapp beschrieben. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel fortgesetzt eher nur gering aus und reichte gerade aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Unveränderte Auszahlungspreise waren zuletzt die Folge. Für die Schlachtwoche vom 20. bis zum 26.04.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,78 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 17.04. bis zum 23.04.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 234.704 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	241 (241)	239 (239)	227 (228)	240 (240)	207 (206)
Spanne	237-245	235-241	221-239	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,7	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 301.339 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	243 (244)	238 (239)	223 (224)	241 (242)	202 (198)
Spanne	231-246	226-240	218-231	200-243	190-208
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (79.467 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	240 (240)	241 (241)	240 (238)	241 (240)	196 (192)
Bayern (35 Betriebe / 40.652 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	242 (242)	237 (237)	225 (225)	239 (239)	187 (186)
Spanne	238-253	233-253	219-258	-	176-191

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.04. bis zum 26.04.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,33 €/Indexpunkt
Spanne:	2,33-2,38 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,33 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,33 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,33 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,33 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,33 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	247.000 Schweine
Vorwoche:	239.100 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 16.04.2023	2,42	2,38	2,26	2,02
Vorwoche	2,42	2,38	2,27	2,00

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 25.04.2023, Preise in €, kor. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
15. KW	2,276	2,206	1,970	2,565	2,330	2,285
16. KW	2,276	2,216	1,997	2,555	2,330	-
17. KW	2,276	2,216	2,037	2,488	2,330	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
15. KW	2,638	2,411	2,715	2,198	2,132	
16. KW	2,638	-	2,715	2,198	2,132	
17. KW	2,638	-	-	2,198	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
13. Kalenderwoche	782.415	747.160	-4,5%
14. Kalenderwoche	793.395	669.429	-15,6%
15. Kalenderwoche	655.275	649.447	-0,9%
01. - 15. Kalenderwoche	11.748.637	10.800.530	-8,1%

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 25.04.2023 wurden von 780 Schweinen 620 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,415 bis 2,42 € zu einem Durchschnittspreis von **2,42 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 14.04. bis 20.04.2023 keine Schlachtschweine gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	24.04.2023	24.04.2023	17.04.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Mai 2023	0,78	1,56	1,63
Juni 2023	0,87	1,75	1,77
Juli 2023	0,90	1,81	1,82
August 2023	0,91	1,83	1,83
Oktober 2023	0,81	1,63	1,64
Dezember 2023	0,77	1,55	1,55
Februar 2024	0,81	1,63	1,63
April 2024	0,85	1,71	1,71
Mai 2024	0,90	1,81	1,81
Juli 2024	0,95	1,90	1,90

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.04. bis zum 26.04.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,78 €/kg SG	
Spanne:	1,78-1,80 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	2.750 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
15. Kalenderwoche	2,02	10.225
14. Kalenderwoche	2,00	9.995
13. Kalenderwoche	2,00	12.076
12. Kalenderwoche	1,98	10.803

siehe www.vezg.de

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	16. Kalenderwoche	15. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	234.704	202.969
Nordrhein-Westfalen	301.339	268.034
Schleswig-Holstein	17.747	14.612
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	79.467	69.502
Bayern	40.652	35.134
gesamt:	673.909	590.251

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

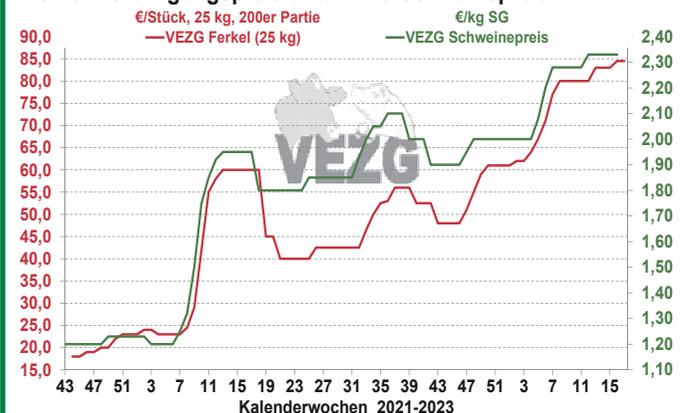
Gebiet/Zeit	17.04.2022	09.04.2023	16.04.2023
Belgien	172,10	223,10	224,40
Bulgarien	187,60	276,20	277,70
Dänemark	157,80	191,70	197,00
Deutschland	202,90	243,00	243,20
Estland	170,70	213,90	215,40
Finnland	189,90	224,60	224,20
Frankreich	180,00	247,00	246,00
Griechenland	206,70	-	-
Irland	161,10	219,60	219,80
Italien	-	-	-
Kroatien	187,70	236,00	234,00
Lettland	191,20	252,20	259,80
Litauen	191,60	240,50	244,20
Luxemburg	198,10	236,80	237,00
Malta	222,80	-	-
Niederlande	165,40	213,70	213,90
Österreich	210,80	247,50	248,40
Polen	189,90	241,40	246,30
Portugal	215,40	267,40	267,40
Republik Tschechien	192,20	232,50	232,90
Rumänien	189,60	233,50	234,10
Schweden	213,90	224,30	225,50
Slowakei	196,20	236,20	239,70
Slowenien	214,40	240,40	244,60
Spanien	210,40	249,80	247,10
Ungarn	199,10	242,20	239,10
Zypern	231,00	241,60	240,70
EU	191,08	236,97	237,68

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche-

Marktchart

Ferkel-Vereinigungspreis und VEZG Schweinepreis



Schafe

Das Angebot am Lämmermarkt fällt zu Wochenbeginn sehr gering aus, schlachtreife, frische Lämmer gibt es hierzulande so gut wie noch gar nicht. Auch die Nachfrage verläuft sehr schleppend. Seitens der Gastronomie wird sehr wenig Lammfleisch nachgefragt. Die wenigen alten Lämmer, die am Markt noch zur Verfügung stehen, können nur zögerlich abge-

setzt werden. Nach dem Ramadan mit den Festlichkeiten zum Zuckerfest und aufgrund des Monatsendes wird kaum Lammfleisch nachgefragt. Der Absatz von Schafen verläuft hingegen zügiger.

In der Tendenz wird für die kommende Woche aufgrund des Monatswechsels eine leicht verbesserte Nachfrage erwartet.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 17.04. bis zum 23.04.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,12
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 24.04.2023 bis zum 30.04.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,00 - 3,20	3,00 - 3,20
Schafe	0,30 - 1,30	0,30 - 1,30

Kälber

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 20.04.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	16	16	180 - 260	232	3,43
71 bis 80 kg	23	23	230 - 350	299	3,93
81 bis 90 kg	22	22	250 - 380	330	3,88
91 bis 100 kg	7	7	270 - 380	342	3,62
männlich:					
61 bis 70 kg	18	18	360 - 490	422	6,19
71 bis 80 kg	92	92	380 - 560	501	6,49
81 bis 90 kg	194	194	250 - 610	539	6,30
91 bis 100 kg	111	111	410 - 660	571	6,04
101 bis 110 kg	33	33	350 - 630	576	5,53
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		27.04.	04.05.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 17.04. bis zum 23.04.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	154 (147)	157 (150)
Spanne	142-165	133-165
Stück	559	327
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (22)	35 (34)
Spanne	14-28	18-38
Stück	15	17
Tendenz:	stabil	weiter steigende Preise

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 17.04. bis zum 23.04.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,80 (2,50)	5,00 (4,90)	4,60 (4,30)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 17.04. bis zum 23.04.2023; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	165 (165)	151 - 170	950	175 (175)	156 - 202	1.094
	II. Qualität (bis 65 kg)	128 (128)	110 - 143		138 (138)	101 - 165	
Kuhkälber	*	22 (20)	10 - 28		28 (28)	20 - 37	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	230 (223)	220 - 302	190	229 (229)	225 - 321	244
	II. Qualität (bis 70 kg)	162 (162)	125 - 179		165 (165)	130 - 257	
Kuhkälber		124 (115)	110 - 162		130 (130)	128 - 174	
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	344 (337)	330 - 376	117	349 (349)	349 - 370	248
	II. Qualität (bis 70 kg)	250 (250)	230 - 280		261 (261)	170 - 303	
Kuhkälber		188 (175)	160 - 202		186 (183)	165 - 197	
vermarktete Kälber:		1.257			1.586		
Tendenz		fest			fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Zu Beginn der 16. Kalenderwoche herrschten auf dem hiesigen Markt für Jungbullen insgesamt ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor. Stabile Auszahlungspreise waren die Folge. Das Angebot an Schlachtkühen hingegen fiel vergleichsweise knapp aus und traf auf ein fortgesetzt bestehendes Interesse der Schlachtunternehmen. Die Auszahlungspreise stiegen entsprechend zu Wochenanfang erneut leicht an. Im weiteren Verlauf wurde diese Entwicklung bestätigt. Am Montag, den 24.04.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,70 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um 2 Cent auf ein Niveau

von 4,22 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Die Handelsbeteiligten an den Fleischgroßmärkten berichteten in der 16. Kalenderwoche von weiterhin nur relativ ruhig verlaufenden Geschäften mit Rindfleisch. Insgesamt wurden hier nur geringe Mengen umgesetzt. Schwierig gestaltete sich das Geschäft mit Keulenteilen. Geringe Belebung war im Bereich der Nachfrage seitens der Gastronomie vor dem Hintergrund anstehender Familientreffen zu beobachten. Auch Vorderfleisch wurde vor dem Hintergrund der fortlaufenden Nachfrage nach Hackfleisch und Burger-Patties stetig geordert. Insgesamt änderte sich auf Ebene der Fleischgroßmärkte in preislicher Hinsicht zuletzt wenig.

Schlachtkälber:

Die in der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt relativ kühle Witterung sorgte für ein nur langsames

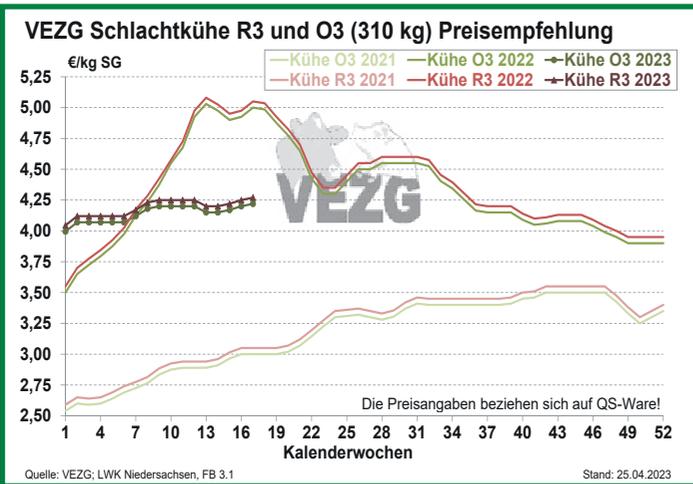
Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Anlaufen der Spargelsaison. Entsprechend fiel auch das Kaufinteresse an Kalbfleisch noch nicht sonderlich belebt aus. Insgesamt beschrieben die Handelsbeteiligten den Absatz von Kalbfleisch als stetig. Die Preise bewegten sich auf stabiler Basis. Flott entwickelte sich auch die Nachfrage nach Vorderfleisch, welches zur Dö-

nerherstellung benötigt wird. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern fiel nicht zu umfangreich aus. Die Preise entwickelten sich vornehmlich stabil. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 15. Kalenderwoche 6,01 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht

Marktchart



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland			
	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
13. Kalenderwoche	21.819	17.299	-20,7%
14. Kalenderwoche	18.287	13.963	-23,6%
01. - 14. Kalenderwoche	234.535	229.957	-2,0%
Schlachtkühe (E - P)			
13. Kalenderwoche	16.083	16.525	+2,7%
14. Kalenderwoche	18.483	13.055	-29,4%
01. - 14. Kalenderwoche	229.184	225.865	-1,4%
Alle Tiere (E - P)			
13. Kalenderwoche	46.422	41.425	-10,8%
14. Kalenderwoche	46.557	33.037	-29,0%
01. - 14. Kalenderwoche	570.084	560.452	-1,7%

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 24. April 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,15-4,18	4,25-4,28	4,35-4,38
	Ø-Preis	4,17	4,27	4,37
O3	Spanne	4,10-4,13	4,20-4,23	4,30-4,33
	Ø-Preis	4,12	4,22	4,32
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,68-3,71		
	Ø-Preis	3,70		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,75-4,80		
	Ø-Preis	4,75		
R3	Spanne	4,70-4,75	4,65-4,70	4,70-4,85
	Ø-Preis	4,70	4,65	4,80
O3	Spanne		4,50-4,55	4,25-4,28
	Ø-Preis		4,50	4,27

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 17.04. bis zum 23.04.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	779	-	484	484	573	483	172	476
Hdkl. U3	915	-	480	479	342	478	110	475
Hdkl. R2	1.552	474-479	477	477	1.125	480	247	470
Hdkl. R3	945	469-476	472	471	435	475	162	471
Hdkl. O2	421	441-449	446	446	285	453	124	449
Hdkl. O3	589	449-159	451	450	165	451	158	453
Ochsen E-P	8	-	-	-	10	-	25	441
Färsen								
Hdkl. R3	284	475-508	479	483	130	476	517	485
Hdkl. O3	288	424-473	434	425	109	424	251	447
Kühe								
Hdkl. R3	80	-	444	439	62	438	68	439
Hdkl. O2	337	422-426	424	419	215	420	111	420
Hdkl. O3	1.324	429-433	431	428	644	428	529	429
Hdkl. P1	663	-	342	340	391	340	228	314
Hdkl. P2	338	-	367	364	361	371	195	365
Hdkl. P3	111	-	372	374	67	387	40	368
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	180	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.412; Ochsen: 8; Färsen: 941; Kühe: 3.085; Kälber: -

Auktionen

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 19.04.2023 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	21	21	2.390,00	±0
HB-Kühe	1	1	1.650,00	- 300
HB-Rinder	200	196	2.257,00	- 107
HB-Kälber	-	-	-	-

Nächster Auktionstermin: Mittwoch, den 24. Mai 2023 um 10:00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	09.05.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	10.05.2023
Rinder-Union Münster	10.05.2023
Masterrind Lingen	16.05.2023
Masterrind Verden	23.05.2023
Osnabrücker Herdbuch	24.05.2023



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden: